

Stadt Mannheim | Der Oberbürgermeister | Postfach 10 30 51 | 68030 Mannheim

An die Schulleitungen  
der Mannheimer Schulen

Tel. 0621 293-9300  
Fax 0621 293-9700

05.10.2020

Sehr geehrte Schulleiterin,  
sehr geehrter Schulleiter,

besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: um Schülerinnen und Schülern so viel Präsenzunterricht wie möglich zu bieten, haben Sie bereits während der Sommerferien intensive Vorbereitungen für einen Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen getroffen. Hierfür und insbesondere für die bisherige Zusammenarbeit seit Beginn des neuen Schuljahres möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Insbesondere Ihre kritisch-konstruktiven Rückmeldungen im Rahmen der Ermittlung einzelner bereits aufgetretener Fälle und deren Kontaktpersonen waren hilfreich, da wir auf diese Weise unsere Abläufe überprüfen und verbessern konnten.

Seit Mitte August ist auch in Mannheim ein Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. In der Folge sind seit Beginn des Schuljahrs auch mehrere Klassen und Kursstufen verschiedener Schulen nicht nur mit Infizierten, sondern auch von Infektionen, d.h. Übertragungen an Schulen, betroffen. Dabei gehen wir bislang davon aus, dass diese Infektionen durch direkten Kontakt und nicht durch die Raumluft erfolgten. Derzeit sind Infektionen an Schulen wohl insbesondere auch von pädagogischen Personal/Lehrkräften ausgegangen.

Seite 1/2



Rathaus E 5,  
68159 Mannheim  
Tel.: 0621 293-0 (Zentrale)  
[www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)

Gläubiger-ID  
DE17ZZZ00000131389

Unsere gemeinsamen Ziele sind es, Infektionsketten frühzeitig zu erkennen und zu unterbrechen sowie mögliche Übertragungen an Schulen vorzubeugen und den Schulbetrieb so weit möglich aufrecht zu erhalten.

Um diese Ziele bestmöglich zu erreichen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

- Bitte appellieren Sie aus diesem Grund sowohl an Ihr Kollegium, an alle an der Schule Beschäftigten als auch an Ihre Schülerinnen und Schüler, zumindest außerhalb des Unterrichts Masken zu tragen. Wenn im Unterricht durch Lehrkräfte der empfohlene Mindestabstand unterschritten wird, sollte auf jeden Fall von diesen Maske getragen werden.
- Bitte appellieren Sie, die Hygienevorschriften ernst zu nehmen, die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken, zudem regelmäßiges Lüften) im Kollegenkreis konsequent - insbesondere auch für vertraute Situationen und kleinere Zusammenkünfte - einzuhalten.
- Beim Auftreten von Krankheitszeichen sollte sofort der Hausarzt konsultiert werden, ein Arbeiten im Präsenzbetrieb in der Schule ist kritisch zu hinterfragen, solange eine Abklärung nicht erfolgt ist.

Wollen wir weitere Einschränkungen vermeiden, ist der Fokus auf die nach wie vor häufigsten Übertragungswege und das größte Risiko zu richten: Das ist der direkte Kontakt. Abstand und die Maske reduzieren hier signifikant die Verbreitung und sie reduzieren auch bei einer Infektion die Viruslast und erhöhen die Wahrscheinlichkeit für einen milden Verlauf. Gruppenbezogene Aktivitäten, die nicht mit körperlicher Aktivität, Feiern, Alkohol, Singen korreliert sind, haben sich bislang nicht als besonders gefahrgeneigt erwiesen.

Wir danken Ihnen für die Wahrnehmung der Ihnen übertragenen großen Verantwortung, Ihren Einsatz, Ihre Flexibilität, Unterstützung und für Ihr Verständnis. Geben Sie Acht aufeinander und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Kurz  
Oberbürgermeister



Dirk Grunert  
Bildungsbürgermeister



Dr. Peter Schäfer  
Leiter des Gesundheitsamtes